

## 12. SYMPOSIUM DER SDK STIFTUNG BESCHÄFTIGT SICH MIT NACHHALTIGKEIT IM GESUNDHEITSWESEN



SDK Hauptverwaltung 2022

© SDK - Unternehmensgruppe

**Am 4. Mai 2023 fand das 12. Symposium der SDK STIFTUNG in der Hauptverwaltung der Süddeutschen Krankenversicherung a. G. (SDK) statt. Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Fachbereichen beleuchteten jeweils aus ihrer individuellen Perspektive das Thema "Gesundheit im (Klima-)Wandel? Schützen, was wichtig ist". Anschließend wurden in einer gemeinsamen Podiumsdiskussion Lösungsansätze diskutiert.**

**Jürgen Graalman**, Geschäftsführender Gesellschafter „Die BrückenKöpfe GmbH“ und Mitglied im SDK-Gesundheitsausschuss, sprach im ersten Vortrag unter dem Titel "Nachhaltigkeitsdilemma im Gesundheitswesen" über die Rolle des Gesundheitswesens für die Umweltbelastung. Ein Krankenhausbett beispielsweise verbrauche pro Jahr so viel Energie wie vier neuere Einfamilienhäuser. Auch die derzeitigen Herausforderungen - Pandemie, Hitze, Energie - vor denen das deutsche Gesundheitssystem steht, sprach er an. Ebenso, dass das Thema Nachhaltigkeit neben der Digitalisierung und Patientenorientierung effektiv in das Gesundheitssystem einzubinden sei.

**Dr. Frank Wild**, Leiter des wissenschaftlichen Instituts der privaten Krankenversicherung (WIP), erklärte in seinem Beitrag, dass ab dem Jahr 2030 weltweit jährlich eine Million Todesopfer aufgrund des Klimawandels zu erwarten seien und sprach Handlungsempfehlungen für die Gesundheitsversorgung in den Bereichen Prävention, Kommunikation und Therapie aus.

Der Vortrag von **Dr. habil. Annegret H. Thieken**, Professorin für Geographie und Naturrisikoforschung an der Universität Potsdam, widmete sich den gesundheitlichen Folgen von Überflutungen am Beispiel der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal im Juli 2021.

**Dr. med. Robin T. Maitra**, Klimaschutzbeauftragter der Landesärztekammer Baden-Württemberg, beleuchtete die Gesundheitsfolgen durch den Klimawandel allgemein. Er sprach sich dafür aus, Patientinnen und Patienten über die "Hitze als medizinischen Notfall" aufzuklären und sieht dabei auch die Versicherungen in der Verantwortung, indem beispielsweise regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen zur individuellen Beratung über Risikofaktoren genutzt werden sollten.

Abschließend sprach **Nadine Sommer**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturpflanzenwissenschaften an der Universität Hohenheim, über globale Perspektiven und zeigte dabei am Beispiel ihres Projekts in Gambia auf, welche Chancen Subsistenzlandwirtschaft bieten werden kann. Sie berichtete, wie sogar über die Eigennutzung von angebautem Gemüse hinaus der Nachhaltigkeitseffekt bis in den Verkauf reichen und damit der Bevölkerung vor Ort langfristig helfen kann.

Die abschließende Podiumsdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten rundete die Veranstaltung zu diesem wichtigen Thema ab. Hierbei wurden einzelne Handlungsempfehlungen sowie Finanzierungsfragen diskutiert. Am Ende waren sich alle einig: Es gibt viele gute Handlungsfelder zur Klimaverbesserung für alle Beteiligten im Gesundheitswesen, denn Klimaschutz bedeutet auch Gesundheitsschutz!

#### **Pressekontakt:**

Karin Ebinger  
Telefon: +49 711 7372-4913  
Fax: +49 711 7372-4919  
E-Mail: [Karin.Ebinger@sdk.de](mailto:Karin.Ebinger@sdk.de)

#### **Unternehmen**

SDK - Unternehmensgruppe  
Raiffeisenplatz 5  
70709 Fellbach

Internet: [www.sdk.de](http://www.sdk.de)

#### **Über SDK - Unternehmensgruppe**

Wer pflegt mich im Alter? Gut zwei Drittel der Bundesbürger ab 55 Jahren erwarten, dass maschinelle Helfer bei Bedarf ihren Gesundheitszustand kontrollieren und sie an die Einnahme von Medikamenten erinnern werden. Sechs von zehn rechnen zudem damit, dass Roboter Patienten künftig auch aus dem Bett heben werden. Dies ist das Ergebnis der Studie „Pflege im Alter 2019“ der mhplus Krankenkasse und der SDK Süddeutsche Krankenversicherung a.G., für die rund 1.000 Bundesbürger ab 55 Jahren befragt wurden.